

Neue Nutzung für das Årstafältet, Stockholm

Brigitte Schultz

Begrenzt offener Wettbewerb

1. Preis Archi5, Montreuil, mit Michel Desvigne, Paris, und Elioth/Iosis Group, Montreuil | Lobende Erwähnung Field operations,

New York, mit Buro Happold Consulting Engineers, New York | Lobende Erwähnung Habiter Autrement, Paris, mit SKA und LOLA, Stockholm, Transsolar, Stuttgart, und Structor Mark, Stockholm



Seit Jahrzehnten dümpelt das hundert Hektar große Årstafältet in Stockholm sporadisch genutzt vor sich hin. Ein Wettbewerb soll das Potential der Freifläche nun wecken.

Das Årstafältet liegt nur vier Kilometer von der Stadtmitte Stockholms entfernt im „zentralen Bereich“ der Stadt. In der Wahrnehmung der Bevölkerung allerdings ist das bereits ganz weit draußen. Das hat nicht nur mit dem inselartigen Charakter der Stadt am Wasser zu tun, sondern auch mit dem fehlenden städtischen Profil des Gebiets. Früher landeten auf dem 100 Hektar großen Gelände Privatflugzeuge, später wurde es lange Zeit als Reservefläche für den Autobahnausbau freigehalten. Währenddessen haben sich verschiedene kleinteilige Nutzungen angesammelt: Modellflughafen, Spielplatz, Golfplatz, Kleingartenanlage und Rugbyfeld. Zum Großteil aber blieb es schlichte Grünfläche.

Aus Sicht der Stadt ist die Situation unbefriedigend. Die Fläche ist kaum an die umgebenden Gebiete angebunden. Zudem steigt der Bedarf an Wohnraum in der Hauptstadt, kurzfristig werden 15.000 neue Wohnungen benötigt, schätzungsweise 600.000 neue Einwohner werden in den nächsten 30 Jahren erwartet. In den kleinteiligen Randberei-

chen der Kernstadt sind Wohngebiete mit hoher Dichte und städtischem Ambiente geplant. Nya Årstafältet soll hier neue Maßstäbe setzen. Die Pläne der Stadt stoßen auf Widerstand bei den Anwohnern. Sie schätzen den Grünraum und wollen keine Veränderung der Situation.

Das Programm des Wettbewerbs verbindet die Wünsche beider Seiten durch die Vorgabe, höchstens 65 Prozent der Fläche für eine Bebauung vorzusehen, Art und Maß der Nutzung konnten die Teilnehmer selbst wählen. Der Rest sollte zum Park umgestaltet werden. Hierbei war dem Auslober die Qualität sehr wichtig, die Stadt sieht sich in der Tradition der schwedischen Landschaftsplanung der 1950er.

57 Arbeitsgemeinschaften aus elf Ländern hatten sich beworben. Sieben waren zur Teilnahme aufgefordert, sie erhielten je ein Bearbeitungshonorar von umgerechnet ca. 40.000 Euro. Die siebenköpfige Jury unter Vorsitz des Stockholmer Stadtarchitekten Per Kallstenius entschied sich für den Entwurf der französischen Architekten Archi5 mit dem Landschaftsarchitekten Michel Desvigne.

Archi5 setzen in den Norden des Planungsgebiets ein dichtes Quartier mit 600.000 m² BGF Mischung, den Rest der Fläche halten sie von Bebauung frei. Beim neuen Park arbeiten sie mit einer be-



Das Wettbewerbsgebiet | Årstafältet liegt im Süden von Stockholm. Im Norden und Süden ist es umgeben von Wohngebieten, im Osten grenzt ein „Business Campus“ an, im Westen eine Großhandelsfläche.
Luftfoto: Stadt Stockholm

1. Preis | Der Entwurf von Archi5 und Michel Desvigne ordnet die Bebauung in einem kompakten Quartier am nördlichen Rand an, der Süden bleibt dem Park vorbehalten. Anstelle der Großhandelsfläche soll ein „Landmark“ im Grünen entstehen.

Abbildungen: Architekten; Lageplan im Maßstab 1:20.000

hutsamen Verbesserung des Bestehenden, sie weiten das vorhandene Regenwasserauffangbecken zu einem See und ergänzen lokale Wegenetze. Dadurch vermittelt ihr Entwurf den Eindruck des Gewachsenen und verbindet den Park nach Süden ganz selbstverständlich mit der Umgebung. Nach Norden, an der Grenze zur Neubebauung, schaffen die Preisträger eine klare Zäsur, die an eine Uferpromenade erinnert. Die im Nordwesten an das Wettbewerbsgebiet angrenzende lärmintensive Großhandelsfläche ersetzen sie durch ein „Landmark“ – ein fraglicher Kunstgriff, dessen Chance auf Realisierung unsicher ist. Bis Anfang 2010 soll die Planung konkretisiert werden, dann will die Stadt mit der Suche nach Investoren bzw. Architekten für die einzelnen Gebäude beginnen. Stadtarchitekt Per Kallstenius ist überzeugt: „In 20 Jahren wird das Gebiet definitiv zum Stadtzentrum gehören.“

Lobende Erwähnungen | **Das Büro Field operations (oben)** interpretiert das Gebiet als Teil der Vorstadt. Es ergänzt die jeweils angrenzende Bebauung mit einer moderaten Dichte und lässt die neuen Quartiere zum Park hin mit einer harten Platzkante à la Central Park enden. **Das Büro Habiter Autrement (unten)** bleibt konzeptionell nah am Bestand. Die angrenzenden Wohngebiete werden jeweils durch eine Bebauung ähnlichen Musters ergänzt. Der schon in Teilen vorhandene Baumkreis wird zum auffälligen Rundweg.
Abbildungen: Architekten; Maßstab 1:20.000



Altötting

Neubau des Bürger- und Kulturzentrums mit städtebaulichem Umgriff

Begrenzt offener Ideen- und Realisierungswettbewerb

1. Preis (18.000 Euro) Florian Nagler Architekten, München
 - ein 2. Preis (12.600 Euro) Burger Rudacs, München
 - ein 2. Preis (12.600 Euro) Michel + Wolf + Partner, Stuttgart
 4. Preis (8640 Euro) Bembé Dellinger, Greifenberg
 5. Preis (5760 Euro) Herle + Herrle, Neuburg an der Donau
- Ankauf (3600 Euro) Bayer & Strobel, Kaiserslautern
Ankauf (3600 Euro) Dasch, Zürn, v. Scholley, Stuttgart
Ankauf (3600 Euro) Neugebauer + Rösch, Stuttgart
Ankauf (3600 Euro) Lanzinger Architekten, Amberg

Hanau-Großauheim

Neubau eines Glockenturms

Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb

1. Preis (1600 Euro) Turkali Architekten, Frankfurt; Mitarb.: Dr. Jens Broszeit, Stefan Höpfinger, Ulrich Hoffmann von Knapp-Herr, Patrick Hass
2. Preis (900 Euro) Krieg & Warth, Eichenzell
3. Preis (500 Euro) Bieling Architekten, Kassel

Königswinter

Drachfelsplateau/Burguine

Begrenzter, einstufiger landschaftsplanerisch-architektonischer Wettbewerb

- ein 1. Preis (19.000 Euro) Atelier Loidl, Landschaftsarchitekten, mit Jörg Wessendorf, Architekt, Berlin
 - ein 1. Preis (19.000 Euro) WES & Partner, Landschaftsarchitekten mit Schultes-Frank Architekten, Berlin
 3. Preis (9000 Euro) plandrei landschaftsarchitekten mit pool2 Architekten, Erfurt
- Ankauf (5000 Euro) Schoenaich landscape architects mit stanton williams, Petersham
Ankauf (5000 Euro) Agence ter.de GmbH Henri Bava, Karlsruhe

Schmalkalden

Ansiedlung der VIBA Sweets GmbH

Realisierungswettbewerb mit städtebaulichem Ideenteil

1. Preis Pahl + Weber Planungs GmbH & Co. KG, Darmstadt
 2. Preis dreibundarchitekten, Bochum
 3. Preis BPS Bauplanung Suhl GmbH, Suhl
- Ankauf SWG-Architekten & Diploming., Eisenach
Ankauf KBK Architekten Belz Lutz GmbH, Stuttgart

Velbert

Neubau und Sanierung des Bauhofes der Technischen Betriebe Velbert AÖR

Begrenzter Wettbewerb nach RAW

1. Preis (64.000 Euro) Feja + Kemper Architekten, Recklinghausen

Weitere Informationen zu aktuellen Wettbewerbsentscheidungen bei Bauwelt online
► www.bauwelt.de

OFFENE WETTBEWERBE

Oslo Nationalmuseum für Kunst, Architektur & Design Architekturwettbewerb in zwei Phasen Zulassungsbereich: EU Teilnehmer: Architekten	Abgabe Phase 1: 12.06.2009 (12 Uhr) Grundstückbesichtigung: 24.04.2009 (12–14 Uhr)	Statsbygg Hovedkontor	Wettbewerbssprachen: Norwegisch, Dänisch, Schwedisch, Englisch ► www.statsbyggcompetition.no
---	---	-----------------------	--

BEGRENZT OFFENE WETTBEWERBE

Flughafen Berlin-Brandenburg Protokollbereich der Bundesregierung und der Verfassungsorgane Wettbewerb nach RPW 2008 Zulassungsbereich: Deutschland Teilnehmer: Architekten mit Hauptsitz in Deutschland	Bewerbung bis: 20.04.2009 (16 Uhr)	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung	Preissumme: 100.000 Euro	Der für das Auswärtige Amt zu errichtende Neubau des Empfangsgebäudes für Staatsgäste der Bundesrepublik Deutschland mit ca. 1600 m ² Hauptnutzfläche (HNF), das hohen repräsentativen Ansprüchen genügen soll, muss bis Ende 2011 betriebsbereit sein. ► www.bbr.bund.de
---	---------------------------------------	--	-----------------------------	--

Hokksund (Norwegen) New Hokksund lower secondary school (NHUS) Architektenwettbewerb Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Unterlagen bis: 17.04.2009 Bewerbung bis: 27.04.2009 (12 Uhr)	Øvre Eiker kommune	Wettbewerbssprachen: Norwegisch, Englisch Weitere Informationen unter: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
--	--	--------------------	---

Kiel Neubau und Sanierung des Wasser- und Schiffsamtes Kiel-Holtenau Interdisziplinärer Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR, WTO-Vertragsstaaten Teilnehmer: Arges aus Architekten, Landschaftsarchitekten und TGA-Ingenieuren	Bewerbung bis: 17.04.2009 (12 Uhr)	Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)	Preissumme: 60.000 Euro	genius loci architekturcontor, Deichstraße 19, 20459 Hamburg, Tel. (040) 37 82 666, Fax 37 83 31, geniuslocihh@aol.com
--	---------------------------------------	---	----------------------------	--

Markt Mittenwald Umbau und zur Erweiterung der Geigenbauschule Begrenzt offener Realisierungswettbewerb im vereinfachten Verfahren Zulassungsbereich: EWR Teilnehmer: Architekten	Bewerbung bis: 14.04.2009 (18 Uhr)	Landkreis Garmisch-Partenkirchen	Preissumme: 24.000 Euro	Für die „Staatliche Berufsfachschule für Geigenbau und Zupfinstrumentenmacher Mittenwald“ soll ein Erweiterungsbau mit Nutzflächen von ca. 1000 m ² realisiert werden. Weitere Informationen unter: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
--	---------------------------------------	----------------------------------	----------------------------	---

Perg (Österreich) Neubau des Bezirksalten- und Pflegeheimes Perg samt Tagesheimstätte Ideen- und Realisierungswettbewerb Zulassungsbereich: EWR	Unterlagen: 22.04.2009 Bewerbung bis: 29.4.2009 (9 Uhr)	Sozialhilfverband Perg	Preissumme: 36.000 Euro	Weitere Informationen unter: ► www.bauwelt.de > wettbewerbe
---	--	------------------------	----------------------------	--

SONSTIGE

BDA Architekturpreis Rheinland-Pfalz 2009 Die Bauten müssen in Rheinland-Pfalz realisiert sein und die Fertigstellung darf nicht länger als fünf Jahre zurückliegen. Teilnehmer: Architekten, Bauherren und Außenstehende	Bewerbung bis: 08.05.2009	BDA Rheinland-Pfalz	Teilnahmegebühr: 100 Euro pro Projekt BDA Landesverband Rheinland-Pfalz, Friedrichsstraße 37 55124 Mainz, Tel. (06131) 47 85 75, Fax 47 20 50 rheinland-pfalz@architektenbda.de
--	------------------------------	---------------------	--

Modellförderung „Belebung der Innenstädte“ Zulassungsbereich: Niedersachsen Teilnehmer: Privatinitiativen, Städte und Gemeinden des Landes Niedersachsen	Einsendeschluss Projektantrag: 15.05.2009	Land Niedersachsen	► www.qin-niedersachsen.de
---	---	--------------------	--

Young Planners Award Zulassungsbereich: international Teilnehmer: Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner, Geografen, Ingenieure, Soziologen und Ökonomen, die ihr Studium in den letzten fünf Jahren abgeschlossen haben	Abgabe: 24.04.2009 (11:59 CET)	International Federation for Housing and Planning (IFHP)	Ausstellung, Publikation und eine einjährige Mitgliedschaft im IFHP ► www.ifhp2009berlin.de
---	-----------------------------------	--	---

► www.bauwelt.de für die vollständigen Wettbewerbsbekanntmachungen mit detaillierten Bewerbungsbedingungen und Wettbewerbsnachrichten, die uns nach Redaktionsschluss für das vorliegende Heft erreichten.

Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der in dieser Rubrik publizierten Auslobungen wird nicht übernommen.